

1418

Der Bau der spätgotischen Hallenkirche St. Jakobi beginnt. Erst 99 Jahre später ist der Bau vollendet.

1529

In der St.-Jakobi-Kirche findet die erste evangelische Predigt statt. Die bis dahin katholische Kirche wird evangelisch.

1697

Die Kirche brennt bis auf die Grundmauern nieder. Erst sieben Jahre später beginnt der Wiederaufbau. Im Zuge dessen erhält sie bis auf die Turmhaube ihre heutige Gestalt.

1706

Zwei an der Turmhaube angebaute Ecktürme dienen als Türmerwohnung.

1905

Weil es die Türmerstelle nicht mehr gibt, werden die Ecktürme entfernt. Die St.-Jakobi-Kirche erhält eine Elektrouhr, die als Weltwunder der Technik gilt und zur Weltausstellung in den USA präsentiert wird. Außerdem wird eine neue Röhlemannorgel in das alte Orgelgehäuse eingebaut.

Die St.-Jakobi-Kirche liegt direkt am Jakobus-Pilgerweg, der durch Sachsen-Anhalt und weiter bis nach Santiago de Compostela in Spanien führt. Der Pilgerweg ist mit dem Symbol des Heiligen Jakobus, der Jakobsmuschel, gekennzeichnet.



GeoparkHarz · BraunschweigerLand · Ostfalen

Der Natur- und Geopark Harz versucht, (Erd-)Geschichte anschaulich und begreifbar zu machen. Dafür wurde ein flächendeckendes Netz aus Landmarken und Geopunkten entwickelt. Landmarken sind weithin sichtbare oder besonders bekannte Punkte. Geopunkte sind Fenster in die (Erd-)Geschichte. Der Geopfad Hettstedt ist Geopunkt **3** der Landmarke **17** – Schloss Mansfeld. Weitere Informationen: www.harzregion.de

